

Gute Aussichten für Arbeitslose

Sechs Langzeitarbeitslose bauten eine Aussichtsterrasse für das Freibad in Bad Eisenkappel. Weitere Beschäftigungsprojekte des AMS wurden in Aussicht gestellt.

MICHAELA PRAPROTNIG

In der Gemeinde Eisenkappel/Vellach gibt es viel zu tun – und auch einige unbeschäftigte Hände, die anpacken können. Diese zwei Tatsachen haben sich das Arbeitsmarktservice, das Land Kärnten und die Marktgemeinde zu Nutze gemacht, und das gemeinnützige Beschäftigungsprojekt für Langzeitarbeitslose „Aussichtsterrasse Bad Eisenkappel“, ins Leben gerufen.

Nach erfolgreich abgeschlossenen Projekten wie die Sanierung und Beschilderung des Wanderwegenetzes oder das Errichten einer Brücke beim Panoramaweg in den vergangenen Jahren, bildet der im Gemeindebad geschaffene sprichwörtliche „Platz an der Sonne“ den vorläufigen Abschluss der Job-Aktion.

Dreierlei Nutzen

Die Initiatoren zeigen sich mit dem Ergebnis zufrieden: „Die Langzeitarbeitslosen können sich wieder fit machen für den Arbeitsmarkt, die Gemeinde kann Projekte, die aufgrund von Personalkosten oft nicht zu Stande kommen, realisieren und für die Bevölkerung wurde etwas Herzogbares und Nachhaltiges geschaffen“, sagt Josef Sibitz, Landesgeschäftsführer des AMS Kärnten. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage geht Sibitz da-



Ein Platz an der Sonne für Sibitz, Smrtnik, Helena Wutscher-Grünwald und die Erbauer der Holzterrasse

PRAPROTNIG

GEMEINNÜTZIGE BESCHÄFTIGUNGSPROJEKTE DES AMS

Arbeiten. Bereits in den Vorjahren sanierten Langzeitarbeitslose das Kneipp- und Wanderwegenetz der Gemeinde, errichteten eine Brücke beim Panoramaweg, führten Instandhaltungsarbeiten durch
Neuestes Projekt. Die Aussichtsterrasse beim Gemeindebad Bad Eisenkappel wurde kürzlich fertig gestellt, sechs Langzeitarbeitslose waren mit den Arbeiten an der 56 Quadratmeter großen Terrasse beschäftigt

Gesamtkosten. 140.000 Euro, wovon AMS und Land je 52.700 Euro und den Rest die Gemeinde Eisenkappel/Vellach finanzieren
Ziel des Projektes. Arbeit sichern und Langzeitarbeitslose zurück in den Arbeitsprozess führen
Mitarbeiter. Johann Jerlich und Paul Strohmaier fungierten als Schlüsselarbeitskräfte, Franz Pirtscher, Dietmar Terplak, Johann Sluga, Emilie Paulitsch und Aloisia Micheuz

von aus, dass die Gruppe der Langzeitarbeitslosen in Zukunft weiter anwachsen wird.

Sibitz: „Die Nachfrage in der Wirtschaft ist gering und es wird zuallererst versucht, möglichst Olympiareife einzustellen.“ Auch deshalb hofft Bürgermeister

Franz Josef Smrtnik auf Nachfolgeprojekte für seine Gemeinde.

Vorstellbar wäre ein Internetprojekt, bei dem den Tourismusbetrieben bei der Erstellung einer Homepage geholfen wird – oder eine Überdachung für den Eingang der Tropfsteinhöhlen.

FÜR SIE DA

Regionalbüro Völkermarkt

Funderstraße 1a, 9020 Klagenfurt, Tel. (0 46 3) 5800, Fax: Durchwahl 307, E-Mail: voelkermarkt@kleinezeitung.at
Öffnungszeiten Servicecenter:
Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr
Redaktion: Hubert Budai, Durchwahl 293, Michaela Praprotnig, DW 291
Sekretariat: Maria Kopp und Gabriele Dovjak, Durchwahl 359
Multimedialer Werbeberater:
Georg Elsbacher, DW 269
Abo-Service: (0 46 3) 58 00 DW 100

Sonne oder Regen
auf einen Klick

www.kleinezeitung.at/wetter

KLEINE